

Zukunftsprofil Stadt Steyregg



Foto: Zukunftswerkstatt, 12.3.2016

ENTWURF 02

23.6.2016



Inhalt

Vorwort	3
Unser Selbstverständnis.....	4
Steyregg – Stadt.Land.Fluss.....	4
Steyregg wird zur „Mitmachstadt“	4
Wir denken lösungsorientiert – das ist der Steyregger Weg	4
Agenda 21 als Nährboden und Landeplattform.....	5
Unsere 6 Leitthemen.....	6
Leitthema 1: Energie und Umwelt „Steyregg denkt effizient!“	6
Energie intelligent nutzen, E-Mobilität fördern, Umwelt schützen	6
Die grüne Stadt.....	6
Gesunde Lebensmittel – Gesunde Bürger.....	7
Leitthema 2: Begegnung und Kultur „Steyregg verbindet Menschen!“.....	8
Altes und Neues wächst zusammen!	8
An einer gelungenen Integration arbeiten.....	8
Lebensqualität durch Vereine	8
Jugend (im Ort) Perspektiven geben.....	9
Kommunikationsplattformen schaffen	9
Begegnungsorte & Begegnungsräume ermöglichen.....	9
Generationen- und Familienfreundlichkeit ist Programm	10
Leitthema 3: Verkehr und Raumordnung „Steyregg ordnet Raum und Verkehr!“	11
Steyregg setzt auf sanfte & barrierefreie Mobilität	11
Öffentlichen & gemeinschaftlichen Verkehr stärken.....	11
Bodensparstadt Steyregg	12
Schutz- und Erholungszonen für Menschen und Tiere	12
Ostumfahrung?.....	12
„Gesundes“ Bevölkerungswachstum	12
Leitthema 4: Belebung des Stadtkernes „Steyregg trifft sich“	13

Ein Zentrum entsteht neu: Stadtkern & Schloss Steyregg	13
„Hier fühl' ich mich wohl!“ – Stadtkern mit Aufenthaltsqualität.....	13
Steyregg – sieht gut aus! Schön gestalteter Stadtkern.	13
Gastronomisches Angebot stärken und weiterentwickeln	14
Leitthema 5: Wirtschaft und Arbeit „Steyregg bietet Standortqualität“	15
Netzwerk der Steyregger Unternehmen etablieren	15
Hot-Spot für neue Unternehmensformen.....	15
Nachhaltige Standortqualität und -entwicklung	15
Standortpotential Pulgarn.....	16
Bewusst Steyregg	16
Leitthema 6: Landesausstellung 2024 „Steyregg brennt für 2024!“	17
Landesausstellung – eine Chance für alle!	17
Impuls für neue Freizeit- & Tourismusangebote.....	17
Schloss ins Zentrum rücken.....	18
Nachhaltige Wirkungen anstreben.....	18

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Liebe Steyreggerinnen und Steyregger!

Alles ist im Wandel, vieles im Umbruch, manches im Zerfall. Veränderungen machen unsicher, wenn man nicht genau weiß, wohin sie führen, vor allem wenn man nicht mitgestalten kann. Die Agenda 21, ein weltweites Programm für Nachhaltigkeit, schlägt Gemeinden vor, mit ihren Bürgern, örtlichen Organisationen und der Wirtschaft in einen Dialog einzutreten und ein Zukunftsprofil („Leitbild“) für eine nachhaltige Entwicklung zu beschließen und umzusetzen. Im Rahmen der Agenda 21 haben in den vergangenen Monaten bereits viele Menschen aus Steyregg mitgewirkt und sich mit unserer Zukunft beschäftigt. Herzlichen Dank dafür!

Veränderungen können in der Gemeinde eine große Chance für Neues sein. Für eine erfolgreiche Zukunft ist es jedoch wichtig, mit den gegebenen Ressourcen und dem Bestehenden verantwortlich umzugehen. Dazu möchten wir möglichst viele Steyreggerinnen und Steyregger sensibilisieren, ermuntern und begeistern. Nur durch eine breite Basis in der Bevölkerung wird das Zukunftsprofil zu einer wertvollen Orientierungshilfe. Es geht um unsere und unserer Kinder Lebensqualität und Lebenskultur.

Wir wissen, wohin wir wollen ...

Mit dieser Vorlage haben Sie jetzt unser Zukunftsprofil als Entwurf in Ihren Händen. Es enthält Visionen, Leitsätze und Ziele mit denen wir eine ganzheitliche, positive Entwicklung anstreben.

Die Ziele wurden für unsere sechs Leitthemen erarbeitet und formuliert:

Leitthema 1: Energie und Umwelt „Steyregg denkt effizient!“

Leitthema 2: Begegnung und Kultur „Steyregg verbindet Menschen!“

Leitthema 3: Verkehr und Raumordnung „Steyregg ordnet Raum und Verkehr!“

Leitthema 4: Belebung des Stadtkernes „Steyregg trifft sich“

Leitthema 5: Wirtschaft und Arbeit „Steyregg bietet Standortqualität“

Leitthema 6: Landesausstellung 2024 „Steyregg brennt für 2024!“

Als Fundament für das Zukunftsprofil dienten die Gespräche, Diskussionen und Veranstaltungen im Rahmen der Agenda 21 ebenso wie bestehende Studien und Konzepte. Durch die breite Basis in der Bevölkerung wird das Zukunftsprofil zu einer wertvollen Orientierungshilfe für zukünftige Maßnahmen, Planungen, Schwerpunktsetzungen und Entscheidungen in Steyregg.

Wir haben häufig das Wort "WIR" gewählt. Damit zeigen wir auf, dass wir gemeinsam hinter diesen Zielen stehen, die wir auch gemeinsam – unter breiter Beteiligung der Bevölkerung - erarbeitet haben. Nun müssen wir unsere Kräfte darauf hin bündeln, dass wir diese Ziele auch konsequent umsetzen. Daher liegt der Fokus im weiteren Agenda 21-Prozess in der Umsetzung.

Dann werden die Ziele auch Wirklichkeit! Wichtige Grundlage dazu ist die Beschlussfassung des Zukunftsprofils im Gemeinderat.

Machen wir unser Steyregg zur „Mitmachstadt“ und sei selbst dabei!

Ihre Kernteammitglieder

.....

Unser Selbstverständnis

Steyregg – Stadt.Land.Fluss

Unser Motto dient dazu, Steyregg eine eigene Identität zu verleihen, auf die wir stolz sein können. Das Ziel ist, dass wir Steyregg gemeinsam „positiv denken“ – und Spaß dabei haben.

1. Steyregg ist eine **Stadt**: Wir sind viele! Gemeinsam können wir etwas erreichen. Nutzen wir die vorhandene Infrastruktur und das Know-how der Steyreggerinnen und Steyregger, machen wir unsere Stadt noch lebenswerter! Die Nähe zur Stadt Linz können wir besser nutzen, statt als Nachteil zu sehen.
2. Steyregg ist am **Land**: Wer unseren Stadtkern Richtung Holzwinden, Lachstatt, Pfenningberg oder Pulgarn verlässt, kommt innerhalb kürzester Zeit in den Genuss der wunderbaren Landschaft des unteren Mühlviertels. Ein Erholungsraum für alle Bürgerinnen und Bürger, auf den wir stolz sein können.
3. Steyregg liegt an einem **Fluss**: Die Donau führt nicht nur Unmengen an Wasser, sondern auch viele Radtouristen an Steyregg vorbei. Durch ein attraktives Angebot können wir auch den Tourismus ankurbeln. Gleichzeitig dienen die Donau-Auen als Naturraum und Erholungsgebiet für alle Steyreggerinnen und Steyregger.

Steyregg wird zur „Mitmachstadt“

Die Lebensqualität von Steyregg verbessert sich durch Menschen die mitreden und mitgestalten. Wir laden konsequent dazu ein, gehen sorgsam und transparent mit den Ergebnissen um, feiern Erfolge gemeinsam und begeistern zum Mittun.

Das vorliegende Zukunftsprofil, welches in der Agenda 21 entstanden ist, bündelt die Meinungen, Ziele und das Wissen von vielen Bürgerinnen und Bürgern. Daher ist es für uns eine wichtige und bindende Orientierung für die Zukunft.

- ✓ Wir führen den Prozess der Bürgerbeteiligung kontinuierlich fort.
- ✓ Wir arbeiten überparteilich und unsere Arbeitsweise ist geprägt von Vertrauen, Respekt und Wertschätzung für engagierte Menschen.
- ✓ Wir schaffen Hilfsmittel, die eine einfache Kommunikation sowie Einbringung und Entwicklung von Ideen ermöglichen, wie z.B. eine Steyregger-App („Bürgercockpit“) oder Ideenboxen.

Wir denken lösungsorientiert – das ist der Steyregger Weg

Mut und Engagement sind notwendig für die Gestaltung von Steyregg. Wir pflegen daher einen offenen, transparenten Umgang miteinander, lassen unterschiedliche Sichtweisen zu und schauen auf gemeinsame Lösungen.

Wir verbessern den Informationsfluss innerhalb der Gemeinde. Informationen sind Basis für Selbstorganisation und Engagement.

Um das Engagement und die Aufbruchsstimmung nachhaltig zu erhalten, braucht es Wertschätzung denen gegenüber, die sich engagieren! Das ist ein wesentlicher Schritt um einen erfolgreichen Steyregger Weg zu beschreiten!

Agenda 21 als Nährboden und Landeplattform

Der Prozess der Agenda 21 kann nur Rahmenbedingungen schaffen, einen Nährboden & Humus, worauf gesät werden kann – die Gemeinde sind schlussendlich WIR.

Wir gestalten Steyregg – und alles fängt mit dem ersten Schritt an.

Das Image von Steyregg braucht eine optimistische und attraktive Neupositionierung. Steyregg präsentiert sich oft schlechter als es ist. Zu dieser Veränderung gehört genauso die optische Gestaltung von Steyregg, wie auch die Kommunikation nach innen zur Bevölkerung und nach außen.

Neu Angekommene in Steyregg binden wir in die Gemeindeentwicklung aktiv ein. Die Mischung aus Ur-Steyreggerinnen und -Steyreggern und frisch Zugezogenen wirkt sehr belebend.

Wir schaffen mit der Agenda 21 einen Nährboden sowie eine überparteiliche Landeplattform für Ideen und für das gemeinsame Gestalten von Steyregg.

Unsere 6 Leitthemen

Leitthema 1: Energie und Umwelt

„Steyregg denkt effizient!“

Unsere Zukunftsentwicklung soll darauf abzielen, dass wir unsere Stadt effizienter, technologisch fortschrittlicher, grüner und sozial inklusiver gestalten.

Energie intelligent nutzen, E-Mobilität fördern, Umwelt schützen

Steyregg ist Energiespar-Gemeinde (E-GEM) sowie Klimabündnisgemeinde und setzt Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz und der Nutzung von erneuerbaren Energieträgern um. Das heißt: Durch moderne Energietechnologie können wir Energiekosten sparen und damit nicht nur das Gemeindebudget und die Betriebskosten der Steyreggerinnen und Steyregger entlasten, sondern gleichzeitig auch einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir setzen auf die Sonne und regionale Biomasse als erneuerbare Energiequellen und erhöhen deren Anteil an der Energieversorgung.
- ✓ Wir bauen Photovoltaik weiter aus, ob private, betriebliche oder als Gemeinschaftsanlagen.
- ✓ Im Bereich der Mobilität forcieren wir sanfte Mobilitätsformen (Gehen & Radfahren), Elektromobilität und gemeinschaftlichen öffentliche Verkehrsmittel. (siehe Leitthema 3)
- ✓ Mit sensibilisierenden und bewusstseinsbildenden Maßnahmen sorgen wir für die notwendige Aufmerksamkeit für Energie- und Umweltthemen.
- ✓ Die Stadtgemeinde lebt Klima- und Umweltschutz bei ihren Investitionen vor.

Die grüne Stadt

Wir wollen die Lebens- und Umweltqualität in Steyregg erhalten und verbessern – für unsere Kinder und alle nachfolgenden Generationen.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir erhalten und schützen unsere „grüne Lunge“, unsere vorhandenen Grünflächen, bestmöglich. Bestehende Bäume wollen wir weitestgehend erhalten und Neupflanzungen bzw. Ersatzpflanzungen im Stadtbereich unterstützen. Insgesamt begrünen wir unser Stadtzentrum.
- ✓ Die vorhandenen öffentlichen Grünflächen gestalten wir so, dass sie leicht nutzbar sind.
- ✓ Wir sorgen für (Dach-) Begrünung im Gewerbegebiet.
- ✓ Wir schränken den Flächenverbrauch ein und schützen unseren Boden. Dies deckt sich auch mit unseren Zielen der „Bodensparstadt“ im Leitthema 3 Verkehr und Raumordnung.

- ✓ Die Stadtgemeinde verzichtet auf das Pestizid Glyphosat bei den eigenen Gemeindebetrieben sowie auf Plastiksackerl. Dies soll Aufmerksamkeit schaffen und einen generellen Verzicht anregen – im Sinne einer grünen Stadt.

Gesunde Lebensmittel – Gesunde Bürger

Mit den Aktivitäten der „Gesunde Gemeinde“ fördern wir die Gesundheitsvorsorge sowie naturnahe und gesunde Ernährung. Wir wollen die biologische Produktion in der Landwirtschaft ausbauen und die bäuerliche Kultur erhalten.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Die mehrfach ausgezeichnete Initiative „Stadtkern“ stärken.
- ✓ Wir bauen Gemeinschaftsgärten aus.
- ✓ Durch den Kauf regionaler und biologischer Produkte stärken wir regionale Kreisläufe und erhöhen die Versorgung mit gesunden Lebensmitteln.

Leitthema 2: Begegnung und Kultur

„Steyregg verbindet Menschen!“

Altes und Neues wächst zusammen!

Steyre*gg* soll (wieder) Spaß machen – für Jung und Alt, für Familien, Paare und Singles, für „Ur-Steyregger“ und Zugezogene. Und das können wir durch ein verstärktes wertschätzendes Miteinander aller Steyreggerinnen und Steyregger erreichen.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir zeigen Positives auf und unterstützen die Eigeninitiative, wie z.B. Straßenfeste oder Public Viewing während der EM 2016.
- ✓ Wir stärken die Nachbarschaftshilfe und das ehrenamtliche Engagement. Initiativen könnten zum Beispiel eine Ehrenamt-Datenbank, Tauschbörsen, eine Zeitbank, ein Schutzengelsystem bzw. Patensystem oder generationenübergreifende Aktivitäten sein.

An einer gelungenen Integration arbeiten

Wir arbeiten an einer gelungenen Integration von Flüchtlingen und unterstützen die ehrenamtlichen Initiativen wie „Servus Steyregg“ bestmöglich.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir fördern eine offene Kultur des Miteinanders für alle Bevölkerungsgruppen und schaffen dazu Begegnungsmöglichkeiten und gemeinsame Aktivitäten.
- ✓ Wir schauen auf sinnvolle Einbindungsmöglichkeiten von Flüchtlingen in bestehende Feste und Freizeitangebote.

Lebensqualität durch Vereine

Für das soziale Zusammenleben, für die Erreichung vieler Ziele von Steyregg, für die seelische und körperliche Gesundheit sind unsere Vereine enorm wichtig. Wir schätzen die wertvolle Arbeit der vielen Engagierten in den Vereinen für unsere Lebensqualität.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Die Gemeinde unterstützt die Vereine ideell und materiell bestmöglich.
- ✓ Die gegenseitige Wertschätzung der Vereine untereinander ist wichtig und generell wollen wir die Sichtbarkeit und Bekanntheit des Vereinsangebotes erhöhen.
- ✓ Auf die Koordination und auf die Kooperation der Vereine legen wir großen Wert. Gemeinsam können die Vereine begeisternde Angebote, Veranstaltungen und Feste schaffen. Erste Schritte mit einem Funktionärstreffen sind gemacht.
- ✓ Gemeinsame Sportevents, kulturelle Veranstaltungen und Feste verbinden Menschen und Organisationen.

Jugend (im Ort) Perspektiven geben

Mit unseren Kindern und Jugendlichen schaffen wir die nötigen Freiräume zur Entfaltung und wir haben offene Ohren für ihre Anliegen.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir schaffen Möglichkeiten der Beteiligung (z. B. Jugendparlament) von Jugendlichen bei Zukunftsplanungen.
- ✓ Wir entwickeln Jugendangebote und Treffpunkte, die einfach nutzbar sind.

Kommunikationsplattformen schaffen

Zur Verbesserung der Kommunikation und des Informationsflusses entwickeln wir neue Wege und Werkzeuge, um wirklich zur „Mitmachstadt“ zu werden.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir entwickeln mit dem „Bürgercockpit“ eine Applikation („App“), die es den Bürgerinnen und Bürgern in Steyregg einfacher macht, sich an aktuellen Themen und Projekten zu beteiligen und sich freiwillig zu engagieren. Damit etablieren wir einen transparenten und strukturierten Diskussionsprozess und konkrete Projekte werden gemeinschaftlich und bürgernahe erarbeitet und realisiert.
- ✓ Aufbau einer zentralen Anlaufstelle für Unterstützung bei Veranstaltungen (Koordination, Raum, Werbung, ...)
- ✓ Wir nutzen verstärkt die sozialen Medien und Internet für den schnellen Informationsaustausch.

Begegnungsorte & Begegnungsräume ermöglichen

Wir brauchen anziehende Plätze und Räume für Kultur, Bildung und Events um Begegnungen zu erleichtern. Wir nutzen dazu die vielen bereits bestehenden Räumlichkeiten & Örtlichkeiten in Steyregg und entwickeln attraktive übergreifende Nutzungskonzepte.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir entwickeln ein kooperatives Gesamtkonzept für Veranstaltungsräumlichkeiten im Schloss, welche unabhängig sind und von der Gemeinde organisiert werden.
- ✓ Das Schloss Steyregg entwickelt sich für alle Steyreggerinnen und Steyregger immer mehr zum Begegnungsort mit den vielen räumlichen Möglichkeiten im Innen- und Außenbereich. Dazu werden vom Eigentümer Wege gesucht um eine Veranstaltungsbewilligung für öffentliche Veranstaltungen zu erlangen.
- ✓ Wir aktivieren die Klosterkirche Pulgarn.
- ✓ Wir prüfen das erfolgreiche Modell „Otelo“ (Offene Technologiellabore) auf Umsetzbarkeit in Steyregg. Otelo lebt von der Idee, Menschen einen offenen Raum für kreative und technische Aktivitäten zu ermöglichen. Eine Idee, die auf einen geschützten Entwicklungs- und Freiraum für experimentelles und gemeinsames Schaffen setzt. (www.otelo.or.at)

Generationen- und Familienfreundlichkeit ist Programm

Mitglieder aller Generationen finden in Steyregg ein lebenswertes Zuhause mit einem vielfältigen Angebot vor.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Steyregg ist attraktiver Ort für altersgerechtes Wohnen und Leben. Bei uns leben alte und kranke Menschen unter Achtung ihrer persönlichen Würde und so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung. Diesen Weg wollen wir mit dem Neubau des Seniorenheimes weiter gehen, welcher das erfolgreiche Modell von Wohngemeinschaften integriert.
- ✓ Wir befürworten leistbares Bau- und Wohnangebot für Jugendliche, junge Familien bis hin zu Senioren.

Leitthema 3: Verkehr und Raumordnung

„Steyregg ordnet Raum und Verkehr!“

Steyregg setzt auf sanfte & barrierefreie Mobilität

Wir gewichten die sanften Mobilitätsformen Gehen und Radfahren viel höher und fördern diese massiv. Dies ist eine wichtige Entlastung für die bestehenden Straßen, vermindert den Ausbaudruck für Straßen, verbessert die Umweltqualität und stärkt die persönliche Gesundheit.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Das bestehende Radfahrkonzept Pulgarn-Steyregg-Plesching setzen wir konsequent um.
- ✓ Wir unterstützen die Aktivitäten der Radlobby Steyregg. Die Radlobby setzt sich für radfreundliche Rahmenbedingungen und die Akzeptanz des Fahrrads als vollwertiges Verkehrsmittel ein und kümmert sich um Anliegen der heutigen oder zukünftigen Alltagsradler/innen und Radtourist/innen.
- ✓ Wir setzen Maßnahmen für mehr Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit so rasch wie möglich um.
- ✓ Wir erhalten alte Wege und bauen bei Bedarf Gehwege aus.

Öffentlichen & gemeinschaftlichen Verkehr stärken

Steyregg braucht zukunftsorientierte Lösungen für den Verkehr und dazu optimieren wir das Angebot des öffentlichen Verkehrs kontinuierlich. Dies soll nicht nur die aktuelle Verkehrslage entlasten, sondern auch die Ortsentwicklung und die Verbindung von Pulgarn – Stadtkern – Plesching verbessern.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Bestmögliche Anschließung und Verdichtung öffentlicher Verbindungen Bahn & Bus auf der Achse Pulgarn-Steyregg-Plesching-Linz.
- ✓ Der Postbus soll ab Herbst 2016 auf der Strecke Linz – Mauthausen – Linz im halbstündlichen Takt geführt werden. Dies bringt vorerst eine deutliche Verbesserung der Anbindung an den Zentralraum Linz mit sich.
- ✓ Wir bauen Angebote aus, die einen Umstieg auf den öffentlichen und gemeinschaftlichen Verkehr erleichtern, wie z.B. P&R bei Bahnhöfen oder Wiederbelebung der Beteiligung am Anruf-Sammel-Taxi System (AST) der Linz AG (Für Jugendliche wichtig!)
- ✓ Aufbau eines für Steyregg passenden E-Auto Car-Sharing und/oder E-Bikes-Sharing Systems.
- ✓ Die öffentlichen Verbindungen in Richtung Perg werden ebenso berücksichtigt und verbessert.
- ✓ Wir suchen nach neuen Modellen, die gemeinschaftliche Mobilität unterstützen.

Bodensparstadt Steyregg

Wir beschränken unseren Flächenverbrauch durch die ständig wachsende Bebauung und Versiegelung durch Siedlungs- und Verkehrsflächen. Wir unternehmen alle Anstrengungen, um den Trend zum Flächenverbrauch umzukehren. Dazu definieren wir prioritäre Ziele zur nachhaltigen Entwicklung und verfolgen aktiv eine sparsame Nutzung der Bodenressourcen.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir orientieren uns in der Raumordnung an einer nachhaltigen Bodenpolitik, wie der Lenkung der Siedlungsentwicklung nach innen und Förderung der Qualität der Siedlungsgestaltung, die z. B. auch gemeinschaftlich genutzte Grünflächen vorsieht.
- ✓ Vorrangige Nutzung bestehender Gebäude vorsehen.
- ✓ Wir schützen Naturräume und Grünflächen. (siehe Leitthema 1)
- ✓ Wir prüfen den Beitritt zum Bodenbündnis OÖ.
- ✓ Wir pflegen einen sorgsamen Umgang mit unserem Umland.

Schutz- und Erholungszonen für Menschen und Tiere

Wir sichern die Schutz- und Erholungszonen für Menschen und Tiere.

Das bedeutet für uns.

- ✓ Unsere Au soll Au bleiben.
- ✓ Wir bauen Wanderwege aus und versuchen dabei bestehende Wege bestmöglich zu nutzen.
- ✓ Wir schützen das Reichenbachtal.

Ostumfahrung?

Bei der Ostumfahrung, die Steyregg zerschneidet und große Flächen versiegelt, finden wir eine gemeinschaftliche Steyregger Argumentationslinie um

- 1) die Ostumfahrung zu verhindern oder
- 2) die Optimierung der Routenführung durch Mitreden zu erreichen.

„Gesundes“ Bevölkerungswachstum

Wir achten auf eine leichte und „gesunde“ Steigerung der Einwohnerzahl von durchschnittlich 1 % im Jahr.

Leitthema 4: Belegung des Stadtkernes

„Steyregg trifft sich“

Ein Zentrum entsteht neu: Stadtkern & Schloss Steyregg

Das Schloss als gut erreichbarer Teil und wichtiger „Partner“ des Stadtkerns schafft viele Chancen für eine positive Stadtentwicklung. Es geht darum gemeinsam Ziele zu erreichen, die kein Partner alleine erreichen kann. (siehe auch Leitthema 2 und 6)

„Hier fühl' ich mich wohl!“ – Stadtkern mit Aufenthaltsqualität

Miteinander leben, lokale Geschäfte besuchen, sich treffen, seine Nachbarn kennen. Das macht ein lebenswertes Steyregg aus!

Wie in vielen anderen regionalen Gemeinden hat sich das Zentrum von Steyregg „entleert“. Verschiedene kreative Projekte – z.B. die Einkaufsgemeinschaft „Stadtkern“ – zeigen jedoch, dass kleine Initiativen oft große Wirkung haben können. Wir erhöhen durch kreative und außergewöhnliche Maßnahmen die Aufenthalts- und Wohlfühlqualität im Stadtkern.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir schaffen Begegnungsräume mit neuen Lokalen und Geschäften im Stadtkern.
- ✓ Rund um den Stadtturm und in der Stadtturmstraße entwickeln wir langfristig einen attraktiven und anziehenden Hot-Spot.
- ✓ Wir erhöhen die Aufenthaltsqualität durch temporäre Installationen – „Wohnzimmer“-Flächen im Stadtkern und bespielen diese gezielt (Lesungen, Stricken, ...).
- ✓ Die Öffnung und Verbindung zum Schloss schafft neue Möglichkeiten. (siehe Leitsatz vorher)
- ✓ Verlagerung oder zeitweilige Umwidmung von Parkplätzen schafft neue Möglichkeiten der kreativen Nutzung (z. B. Gastgarten).
- ✓ Die „Grüne Stadt“ (aus Leitthema 1) ist im Stadtkern spürbar.
- ✓ Wir errichten Plätze zum Rasten und Verweilen – für Jung und Alt.
- ✓ Errichtung einer Freizeitzone mit Spielplatz und Grünflächen südlich der Stadtmauer.

Steyregg – sieht gut aus! Schön gestalteter Stadtkern.

Zum Wohlfühlen gehört die optisch schöne Gestaltung von Steyregg mit dazu. Wir wollen uns für uns und unsere Gäste positiv präsentieren.

Das bedeutet für uns

- ✓ Wir bauen ein Verschönerungsteam („Steyregger Kreativ- und Fashionteam“) auf, welches kontinuierlich an der Verschönerung von Steyregg arbeitet.
- ✓ Wir arbeiten dazu mit den Schulen zusammen.
- ✓ Wir machen die positiven Beispiele öffentlich und motivieren damit zur Eigeninitiative.

- ✓ Erste Aktionen erhöhen die Aufmerksamkeit und sensibilisieren für das Thema, wie z. B. Gestaltung des Platzes vor dem Musikstöckl, die Stadtmauer beleuchten (neben Spielplatz/Kinderbad), die rohe Mauerwand (N/O-Flügel) beim Schloss fertigstellen usw.

Gastronomisches Angebot stärken und weiterentwickeln

Gastronomie ist ein großes Thema, welches nicht alleine durch die Stadt gelöst werden kann. Dazu braucht es engagierte und gute Unternehmerinnen und Unternehmer sowie eine Bevölkerung, die das gastronomische Angebot auch wirklich nutzt.

Wir unterstützen die bestehenden gastronomischen Einrichtungen durch unseren Besuch und nutzen die Chancen, die sich durch die Aufbruchsstimmung, durch die Stadtentwicklung und Landesausstellung ergeben – für die Schaffung von neuen Angeboten und die Erhöhung der Vielfalt.

Leitthema 5: Wirtschaft und Arbeit

„Steyregg bietet Standortqualität“

Netzwerk der Steyregger Unternehmen etablieren

Wir bauen eine gemeinschaftliche Wirtschaftsplattform zur Stärkung der Kooperation und des Wirtschaftsstandortes auf. Für die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Steyregg ist die Entwicklung eines Netzwerkes unter den bestehenden Unternehmen eine wichtige Voraussetzung. So kann ein besserer Austausch von Dienstleistungen, die Schaffung von kooperativen Angeboten für mehrere Unternehmen, möglicherweise auch Zulieferungen zwischen den bestehenden oder als Attraktion für interessierte Unternehmen wachsen bzw. auch Kooperationsprojekte ähnlich dem OÖ Clusteransatz entstehen.

Ebenso soll die Steyregger Wirtschaft ein lebendiges Gesicht nach außen und innen zeigen. Die Leistungen und Erfolge der Betriebe machen wir in der Gemeinde sichtbar. Das überzeugt mehr Menschen, Steyregg als Lebensmittelpunkt zu wählen und als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Betriebe zur Verfügung zu stehen. Die Informationen über Lehrstellen, generell offene Stellen und verfügbare Gewerbeflächen sollen leicht verfügbar sein.

Hot-Spot für neue Unternehmensformen

Neben den zugezogenen Unternehmen gibt es auch viele Steyregger Betriebe, die innovative regionale Produkte und Dienstleistungen hervorbringen – und diese müssen wir unterstützen und fördern, auch um den Herausforderungen der Globalisierung aktiv zu begegnen.

Es braucht einen multifunktionalen Standort für Talente der Region, EPU's (z.B. „Bürocafe“ und Co-Working), andere neue Unternehmensformen (z. B. Projektwirtschaft), Social Business-Gründungen und ein damit verbundenes Umfeld von Gastronomie und Kultur.

Nachhaltige Standortqualität und -entwicklung

Wir sorgen für eine nachhaltige Standortqualität und achten auf eine positive Standortentwicklung.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Die Kommunikationswege zwischen Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen (Stadtgemeinde und Bezirkshauptmannschaft) gestalten sich gut. Wir pflegen dies weiter sorgsam und stärken damit die Standortqualität.
- ✓ Die Mobilität (Schwerpunkt ÖFFIS) zwischen Steyregg und der Stadt Linz, aber auch in Teilen innerhalb von Steyregg braucht eine Verdichtung. Dazu bedarf es eines eigenen Aktionsschwerpunktes. (siehe auch Leitthema 3)
- ✓ Die Steyregger Betriebe setzen Maßnahmen zur Energie- und Ressourceneinsparungen.

Standortpotential Pulgarn

Pulgarn hat ein wichtiges Potenzial im Hinblick auf die Zukunftsentwicklung der Gemeinde. Dieser Fokus soll nicht verloren gehen. Ebenso bleibt die bestehende Konzeption eines Bildungs- und Forschungszentrum beim Kloster Pulgarn als Zukunftsvariante aufrecht.

Bewusst Steyregg

Viele gewerbliche Betriebe sind von der „Nutzung = Kaufkraft“ der örtlichen Bevölkerung abhängig und nur damit können die Strukturen und die Arbeitsplätze erhalten bleiben oder neue geschaffen werden. Daher sind uns kontinuierliche, bewusstseinsbildende Aktivitäten und ein klares „Ja zu Steyregg“ sehr wichtig.

Wir nutzen vielfältige Möglichkeiten um Informationen zu geben und die Bekanntheit der Steyregger Betriebe zu steigern. (z. B. Tag der offenen Tür, Gemeindezeitung für neue Betriebe, Info und Gutscheinpackage für alle und als Begrüßung für Zugezogene, ...)

Leitthema 6: Landesausstellung 2024

„Steyregg brennt für 2024!“

Unter dem Motto „Feuer und Flamme – Kultur des Helfens“ findet 2024 in Steyregg die Landesausstellung statt – und wird ein Jahr lang zum Anziehungspunkt für zahlreiche Kunst- und Kulturinteressierte. Dies sehen wir als einzigartige Chance, uns als aktive, moderne und gleichzeitig traditionsbewusste Stadt zu präsentieren.

Landesausstellung – eine Chance für alle!

Wir nutzen unsere Chance für eine Attraktivierung von Steyregg, die sich durch die Landesausstellung ergibt. Dazu begeistern wir Vereine, Ehrenamtliche, die Feuerwehr, Jugendliche und Kinder sich in die Planung und Gestaltung einzubringen. Nach dem Motto „Steyregg brennt für 2024!“ arbeiten wir gemeinsam mit St. Florian kreative Ideen und Programmpunkte aus.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir suchen die Zusammenarbeit mit den Schulen und den Vereinen.
- ✓ Wir überwinden Grenzen und begegnen uns auf Augenhöhe.

Impuls für neue Freizeit- & Tourismusangebote

Wir kreieren für uns und unsere Gäste der Landesausstellung neue Freizeit- und Tourismusangebote. Wir setzen dabei auf naturräumliche, örtliche und historische Besonderheiten von Steyregg. Es sollen generationenübergreifende Angebote entwickelt werden und auf jeden Fall soll es für alle Altersgruppen Gründe geben, Steyregg zu besuchen.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Angebote für Steyreggerinnen und Steyregger entwickeln, z. B. Vorträge, Fotoausstellung, Nachtwächterwanderung speziell für Kinder, usw.
- ✓ Die Landesausstellung soll sich durch die ganze Stadt ziehen und dementsprechend binden wir unsere Positionierung „Stadt-Land-Fluss“ kreativ in die Planungen mit ein, wie z. B.:
 - Stadt: Wir zeigen Stadtturm, Stadtmauer, Stadtturmgasse, Stadtplatz und Schloss als zentrale Orte der Landesausstellung.
 - Land: Wir setzen Radtourismus, Rundwanderwege, Kraftplätze, historische Besonderheiten (z. B. Pulgarn als Pilgerstätte) in Szene.
 - Fluss: Wir nutzen den Flussweg und die Gäste kommen per Schiff
- ✓ Aufmerksamkeit wollen wir mit außergewöhnlichen Angeboten schaffen, die schon manche bestehenden Ideen aufzeigen. Diese und weitere Ideen prüfen wir auf Umsetzbarkeit und wir wollen dabei mutig sein. Ideen sind z. B.:
 - Zeitreise mit historischen Feuerwehrautos
 - Markierungen am Boden – Stadtmauern
 - Künstlerische Rekonstruktion des ehemaligen Stadtttores
 - Verbindung zwischen Schloss und Stadtplatz
 - Sky-Shot + Rutsche ins Schloss
 - Sandsteinhöhle erlebbar machen

- ✓ Die tollen bestehenden Nachtwächterwanderungen ermöglichen wir den Besuchern und vermehrt auch den Einheimischen.
- ✓ Wir suchen die Kooperation mit dem Linz und OÖ-Tourismus.

Schloss ins Zentrum rücken

2024 ist das Schloss selbstverständlich ein gut erreichbarer Teil des Stadtzentrums und wichtiger Partner des Stadtkerns. Wir erreichen gemeinsam Ziele, die kein Partner alleine erreichen kann. (siehe auch Leitthema 2 und 4)

Nachhaltige Wirkungen anstreben

Wir wollen nachhaltig positive Effekte erreichen, wie etwa attraktivere Gestaltung des Ortskerns, Beleuchtungskonzept, Verkehrserschließung und touristische Angebote, die Bestand haben.

Wir haben durch die Landesausstellung eine zusätzliche Schubkraft für die Verbesserung des gastronomischen Angebotes von Steyregg. Diesen Anschub nutzen wir und forcieren daher langfristige Konzepte.